

15. Mai 2018

Pressemitteilung >

EnBW setzt positive Ergebnisentwicklung im ersten Quartal fort

Ergebnis in allen Geschäftsbereichen gegenüber Vorjahr gesteigert / Ergebnisprognose für das Gesamtjahr wird bestätigt

Karlsruhe. Die EnBW ist gut in das neue Jahr gestartet: Im ersten Quartal 2018 erzielte die EnBW Energie Baden-Württemberg AG mit 21.425 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 6,3 Milliarden Euro und damit ein operatives Ergebnis (Adjusted EBITDA) von rund 687 Millionen Euro. Dies entspricht für das erste Quartal einem Plus von 33,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (513 Mio. Euro).

Die deutliche Steigerung des operativen Ergebnisses in den ersten drei Monaten 2018 gegenüber dem Vorjahr ist wesentlich dem Effekt aus dem außerplanmäßigen Stillstand von Block 2 des Kraftwerks Philippsburg in 2017 geschuldet. Dieser hatte das Vorjahresquartal stark belastet. Hinzu kommt die erstmals ganzjährige Vollkonsolidierung der VNG, die in 2017 erst ab dem 2. Quartal enthalten ist. Beides wird sich jedoch im weiteren Jahresverlauf relativieren. Bereinigt um temporäre Effekte läge das operative Ergebnis rund 2 Prozent über Vorjahr.

Finanzvorstand Thomas Kusterer: „Nach der Ergebniswende, die wir uns für das Jahr 2017 vorgenommen und auch geliefert haben, wollen wir diesen positiven Trend weiter fortsetzen. Bereits im ersten Quartal 2018 haben alle Geschäftsbereiche ihr Ergebnis gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Dies stimmt uns zuversichtlich und deshalb werden wir genauso weitermachen und mit hoher finanzieller Disziplin am Erreichen unserer Ziele arbeiten. Daher bestätigen wir unsere Prognose für das laufende Geschäftsjahr, die von einem leicht ansteigenden operativen Ergebnis von zwischen 0 bis 5 Prozent über Vorjahr ausgeht.“

Das Adjusted EBITDA des Segments Vertriebe liegt mit rund 88 Millionen Euro um 12,0 Prozent über den ersten drei Monaten des Vorjahres (78 Mio. Euro). Hauptursache hierfür ist die erstmalige Konsolidierung der VNG im jahreszeitlich bedingt umsatzstarken ersten Quartal.

Das Adjusted EBITDA des Segments Netze liegt bei rund 360 Millionen Euro. Dies ist ein Anstieg von 16,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Auch hier ist die aktuelle Ergebnisentwicklung im Wesentlichen durch die Vollkonsolidierung der VNG geprägt: Bereinigt um Konsolidierungseffekte liegt das Segment mit einem Zuwachs von 1,1 Prozent auf Vorjahresniveau. Höhere Erlöse aus Netznutzung im Stromnetz wurden durch temporär geringere Erlöse aus Netznutzung im Gasnetz nahezu ausgeglichen.

Im Segment Erneuerbare Energien überstieg das Adjusted EBITDA von 95 Millionen Euro in den ersten drei Monaten 2018 den Vorjahreswert (79 Mio. Euro) deutlich um 20,3 Prozent. Dies ist im Wesentlichen auf die Ergebnisbeiträge der zahlreichen im Laufe des letzten Jahres in Betrieb genommenen Onshore-Windparks zurückzuführen. Gleichzeitig wurde die Ergebnisentwicklung der Laufwasserkraftwerke durch eine bessere Wasserführung und damit eine im Vorjahresvergleich höhere Stromproduktion positiv beeinflusst.

Im Segment Erzeugung und Handel stieg das Adjusted EBITDA von 147 Millionen Euro in den ersten drei Monaten 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 246,1 Prozent. Dieser im Vergleich zum Vorjahr (43 Mio. Euro) sehr deutliche Ergebnisanstieg ist im Wesentlichen auf die in 2017 aufgetretenen Belastungen aus dem außerplanmäßigen Stillstand von Block 2 des Kernkraftwerks Philippsburg (KKP 2) zurückzuführen. Darüber hinaus wurden die Stromlieferungen zu im Vergleich zum Vorjahr weiterhin niedrigeren Großhandelsmarktpreisen am Terminmarkt abgesetzt. Dieser Effekt wird sich auch im weiteren Jahresverlauf fortsetzen.

Das auf die Aktionäre der EnBW AG entfallende Konzernergebnis ging von rund 380 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf aktuell 138 Millionen Euro für das erste Quartal 2018 deutlich zurück. Dies ist wesentlich auf den Verkauf der Anteile des Offshore Windparks Hohe See im Vorjahr, sowie auf höhere Ergebnisse aus der Veräußerung von Wertpapieren zurückzuführen, die im Vorjahr zur Vorbereitung der Zahlung an den KFK-Fonds (Kommission zur Überprüfung der Finanzierung des Kernenergieausstiegs) realisiert wurden. Das Ergebnis je Aktie beträgt damit 0,51 Euro nach 1,41 Euro im Vorjahreszeitraum.

Die Investitionen des EnBW-Konzerns haben sich im ersten Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahreswert verringert, da sich die Investitionen für den Bau des Offshore Windparks Hohe See in die Folgequartale verschoben haben. Der Bau des ersten EnBW Nordsee Windparks startete am 12. April mit der Installation der Fundamente. Im September soll mit dem Bau des benachbarten Windparks Albatros begonnen werden. Zusammen werden die beiden Parks dann das größte Offshore-Windparkprojekt in Deutschland sein, das aktuell gebaut wird.

Kontakt

Unternehmenskommunikation
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe
Telefon: 0721 63-14320
Telefax: 0721 63-12672
presse@enbw.com
www.enbw.com

Kennzahlen des EnBW-Konzerns

Finanzielle und strategische Kennzahlen

in Mio. €	1.1.– 31.3.2018	1.1.– 31.3.2017	Veränderung in %	1.1.– 31.12.2017
Außenumsatz	6.347,4	5.171,8	22,7	21.974,0
Adjusted EBITDA	686,6	513,4	33,7	2.113,0
Anteil Vertriebe am Adjusted EBITDA in Mio. €/in %	87,7/12,8	78,3/15,3	12,0/-	330,0/15,6
Anteil Netze am Adjusted EBITDA in Mio. €/in %	359,5/52,4	308,6/60,1	16,5/-	1.045,9/49,5
Anteil Erneuerbare Energien am Adjusted EBITDA in Mio. €/in %	95,4/13,9	79,3/15,4	20,3/-	331,7/15,7
Anteil Erzeugung und Handel am Adjusted EBITDA in Mio. €/in %	147,1/21,4	42,5/8,3	-/-	377,1/17,8
Anteil Sonstiges/Konsolidierung am Adjusted EBITDA in Mio. €/in %	-3,1/-0,5	4,7/0,9	-/-	28,3/1,4
EBITDA	687,8	773,1	-11,0	3.752,4
Adjusted EBIT	392,1	273,0	43,6	998,8
EBIT	393,3	532,7	-26,2	2.504,0
Konzernüberschuss ¹	137,5	380,6	-63,9	2.054,1
Ergebnis je Aktie aus Konzernüberschuss ¹ in €	0,51	1,41	-63,9	7,58
Retained Cashflow	511,9	386,2	32,5	3.050,3
Retained Cashflow II	561,9	386,2	45,5	1.529,5
Nettoinvestitionen (zahlungswirksam)	193,8	-3,5	-	1.367,1

Mitarbeiter^{2,3}

	31.3.2018	31.3.2017	Veränderung in %	31.12.2017
Anzahl	21.425	20.337	5,3	21.352
In Mitarbeiteräquivalenten ⁴	20.025	18.900	6,0	19.939

1 Bezogen auf das auf die Aktionäre der EnBW AG entfallende Ergebnis.

2 Anzahl der Mitarbeiter ohne Auszubildende und ohne ruhende Arbeitsverhältnisse. Der Begriff Mitarbeiter bezeichnet weibliche und männliche Beschäftigte.

3 Die Personalstände für die ITOs (ONTRAS Gastransport GmbH, terranets bw GmbH und TransnetBW GmbH) werden nur zum Jahresende aktualisiert; unterjährig wird der Personalstand vom 31.12.2017 fortgeschrieben.

4 Umgerechnet in Vollzeitbeschäftigungen.